

Lernen von der Flora und der Fauna

Der Naturschutzpreis des Landkreises Kassel wurde im Tierpark Sababurg an drei Preisträger verliehen

SABABURG. All jene, die jungen Menschen den hohen Stellenwert der Natur näherbringen, hatten beim diesjährigen Naturschutzpreis des Landkreises Kassel gute Karten: Bei einer Feierstunde am Montag im Tierpark Sababurg stellte Vizelandrätin Susanne Selbert die drei Preisträger vor, zu denen der Jagdverein Hessen Jäger Kassel, die Ortsgruppe des Naturschutzbundes aus Altenhasungen und eine Arbeitsgemeinschaft der Oberkaufunger Ernst-Abbe-Schule zählen.

Da es unter den zehn Bewerbungen für den Preis gar nicht mal so einfach gewesen sei, sich zu entscheiden, hätte sich die Jury dieses Mal für Naturschutzprojekte mit einer starken Jugendarbeit entscheiden“, erklärte Selbert. Weil erstmals drei ausgewählt wurden, wurde das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro geteilt, sodass jede Gruppe die „etwas ungewöhnliche Summe von 666,66 Euro“ erhielt. Die Mittel dafür wurden von der Erika Krauskopf-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Wie vielfältig Naturschutz sein kann, zeigte Selbert an den Projekten des Nabu Altenhasungen: „Sie legen Blühacker und Streuobstwiesen an, bauen Teiche und Nistkästen oder beobachten das Leben an einem Dachsbau.“ Dabei seien stets Kinder und Jugendliche dabei.

Dass die AG „Natur und Umwelt“ der Oberkaufunger Schule dem in nichts nachsteht, wurde bei der Vorstellung ebenso deutlich: Sie schauten etwa, was in einem

Kompost so alles krabbelt, was für Apfelsorten es in unserer Natur vorkommen oder lernen, wie man Ringelblumensalbe herstellt und was der Unterschied zwischen Stand- und Zugvögeln ist.

50 Lernorte der Natur

Für seinen Lernort Natur wurde der Kasseler Jagdverein ausgezeichnet. Dieser ist eine Art mobiles Klassenzimmer, ein Wagen in welchem allerlei aus der Pflanzen- und Tierwelt ausgestellt ist. Felle, Präparate oder Baumscheiben gehören etwa dazu. „An 50 Einsatzorten in der Region ist er im Jahr im Einsatz, wobei die Vereinsmitglieder 1500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit erbracht haben.“ Der Erhalt der Artenvielfalt, die Pflege der Lebensräume und der natürlichen Ressourcen sei ohne ehrenamtliches Engagement kaum zu leisten - deshalb seien sie darauf angewiesen und sagten Danke mit der Auszeichnung, ergänzte Selbert. Neben der Vizelandrätin meldete sich auch Theo Arend, Vorsitzen-



Beobachten Vögel und rühren Ringelblumensalbe: Die Arbeitsgemeinschaft „Natur und Umwelt“ der Ernst-Abbe-Schule aus Oberkaufungen gehörte beim diesjährigen Naturschutzpreis zu den Gewinnern. Jannis Mahu, Lehrerin Anne Lantz, Lukas Tapaulis freuen sich über die Anerkennung von Vizelandrätin Susanne Selbert und Theo Arend, Vorsitzender des Naturschutzbeirats des Landkreises Kassel (von links).

Foto: Temme

der des Naturschutzbeirates und Jurymitglied zu Wort: Mit den Preisträgern hätten sie zeigen können, dass Jugendarbeit im Naturschutz in der Region noch eine gute Basis habe. Der Naturschutzpreis

wurde nun zum dritten Mal vergeben – Arend zeigte sich zuversichtlich, dass dieser auch nach der konstituierenden Sitzung des Naturschutzbeirates bestehen bleibt. (zta)

STICHWORT

STICHWORT

Stiftung für Tier- und Umweltschutz

Die Erika Krauskopf-Stiftung fördert Projekt des Tier- und Umweltschutzes sowie Jugendbildungswerke. Sie ist ein Zustifter der Bürgerstiftung für die Stadt und den Landkreis Kassel.

Die Stiftung unterstützt Projekte der Region. (zta)